

## PROTOKOLL

über die 20. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Reppenstedt

am Donnerstag, 11. Februar 2021

in der Turnhalle der Grundschule in Reppenstedt, Ostlandstraße 1  
Beginn: 19:00 Uhr

---

### Leitung: Ausschussvorsitzende(r)

Ute Klingenberg

### anwesende Ausschussmitglieder

Jens Ehlers

Jürgen Kopp

Christian Purps

Mark Stark

Johannes Uliczka

Dieter Waltje

i. V. für Cornelia Bonin  
ab 19:10 Uhr

### Grundmandat

Frank Gehrke

### Sachkundige(r) Bürger(in)

Jörn Krack

### anwesende Ratsmitglieder

Karen Rabe

### von der Verwaltung

Steffen Gärtner

Hannes Leppin

zugleich als Schriftführer

## Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die 19. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 02.09.2020
- 5 Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
- 7 Bauvoranfrage Dorfstraße Dachtmissen - Haustyp „TinyHouse“
- 8 Antrag Bündnis 90/Die Grünen  
- Öffentliche Trinkwasserzapfstellen in Reppenstedt
- 9 Anpassung der Steuerhebesätze im Rahmen der Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung
- 10 Förderung Sport- und Jugendarbeit  
- Zuschussantrag des TuS Reppenstedt
- 11 Haushaltspan der Gemeinde Reppenstedt für das Jahr 2021
- 12 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 13 Schließung der Sitzung

### Punkt 1

#### Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Ute Klingenberg eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**Punkt 2**  
**Feststellung der Tagesordnung**

**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	6	0	0

**Punkt 3**  
**Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung**

**Beschluss:**

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	6	0	0

**Punkt 4**  
**Genehmigung des Protokolls über die 19. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 02.09.2020**

Gemeindedirektor Gärtner verliest eine Änderung des Protokolls, welche bereits im Vorfeld an alle Teilnehmer übersandt wurde. Es handelt sich dabei um die Beschlussempfehlung zu TOP 9.

**Beschluss:**

Das Protokoll wird in der geänderten Fassung genehmigt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	4	0	2

**Punkt 5**  
**Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung**

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass

- bei der Baumaßnahme „Rathausvorplatz“ aufgrund der Witterung ein Bau-stopp vorliegt.
- die ausgeschriebenen Lampenköpfe in Dachtmissen aufgrund eines Umzuges des Lieferanten erst im April 2021 hergestellt und geliefert werden können.

- bezüglich der Beleuchtung Radweg Eschenweg - An der Landwehr die Lampenmontage bei besserer Witterung erfolgt.
- für den Ausbau der Dachtmisser Straße ein Fördermittelantrag für die Aufnahme ins Mehrjahresprogramm für GVFG-Mittel beantragt wurde.
- Apolinaris (Coca-Cola) nunmehr in den Kranken Hinrich einleitet.

**Punkt 6**

**Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)**

Ein Einwohner fragt nach, ob für die Erweiterung von KerVita die vorhandenen Eichen auf dem späteren Parkplatz gefällt werden müssen. Gemeindedirektor Gärtner verneint dieses.

Es wird nachgefragt, ob eine Hecke, wie in einer Stellungnahme zum Bebauungsplan gefordert, gepflanzt werden muss. Gemeindedirektor Gärtner teilt hierzu mit, dass die Hecke Bestandteil einer Vereinbarung zwischen KerVita und der Gemeinde Reppenstedt ist.

**Punkt 7**

**Bauvoranfrage Dorfstraße Dachtmissen - Haustyp „TinyHouse“**

Gemeindedirektor Gärtner erläutert die Sitzungsvorlage. Er weist darauf hin, dass es sich hierbei um einen Grundsatzbeschluss für die Zulassung von Tiny-Häuser in der Gemeinde Reppenstedt geht. Zugleich teilt er mit, dass zusätzlich zu dem Grundsatzbeschluss eine baurechtliche Prüfung im Einzelfall seitens der Verwaltung erfolgt. Der Grundsatzbeschluss hat keine Auswirkung auf die baurechtliche Prüfung im Einzelfall.

Ausschussmitglied Jürgen Kopp bittet um Anhörung des Architekten und Vorhabenträger, die als Zuhörer anwesend sind. Ausschussmitglied Christian Purps erwidert, dass es zusätzlich eine Grundsatzentscheidung ist, ob zukünftig Bauherren vor dem Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss vorsprechen sollten.

Die Ausschussvorsitzende Ute Klingenberg beantragt:

**Beschluss:**

Der anwesende Architekt und der anwesende Bauherr werden angehört.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Der Bauherr sowie der dazugehörige Architekt tragen die Sachlage vor.

Ausschussmitglied Christian Purps teilt mit, dass er grundsätzlich für die Zulassung von Tiny-Häusern ist. Ob dieser Bautyp allerdings in Dachtmissen Anwendung finden sollte, überlässt er der baurechtlichen Überprüfung.

Ausschussmitglied Mark Stark weist darauf hin, dass dieser Bautyp weniger Fläche in Anspruch nimmt als bekannte Einfamilienhäuser.

**Beschlussempfehlung:**

Grundsätzlich ist der Bautyp „Tiny-Haus“ in der Gemeinde Reppenstedt, vorbehaltlich einer baurechtlichen Einzelprüfung, zulässig.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

**Punkt 8**

**Antrag Bündnis 90/Die Grünen**

**- Öffentliche Trinkwasserzapfstellen in Reppenstedt**

Ausschussmitglied Jürgen Kopp erläutert den Antrag. Er weist zudem darauf hin, dass eine EU-Richtlinie erlassen wurde, die das Vorhalten öffentlicher Trinkwasserzapfstelle zwingend machen wird. Außerdem kann sich vielleicht der Wasserbeschaffungsverband/die Purena bei den Kosten beteiligen.

Ausschussmitglied Christian Purps teilt mit, dass die Wirtschaftlichkeit geprüft werden sollte. Jedoch ist er grundsätzlich für das Vorhalten von öffentlichen Trinkwasserzapfstellen.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass er hierfür ein Angebot eingeholt hat. Das Angebot für das Vorhalten einer öffentlichen Trinkwasserzapfstelle und dem dazugehörigen Anschluss liegen bei rd. 20.000,00 €. Hinzu kommen laufende Unterhaltungskosten.

Herr Krack teilt mit, dass er die Idee vom Ansatz gut findet. Allerdings könnte ein Vorhalten einer öffentlichen Trinkwasserzapfstelle in Reppenstedt auch zu einem Diebstahl von Wasser führen.

Ausschussmitglied Christian Purps teilt mit, dass ggf. andere Finanzierungsmittel (Spenden oder Fördermittel) gesucht werden sollten.

Die Ausschussvorsitzende Ute Klingenberg teilt mit, dass sie grundsätzlich für das Vorhalten öffentlicher Trinkwasserzapfstellen ist aber eine andere Finanzierungsmöglichkeit geprüft werden sollte.

Ratsmitglied Karen Rabbe fragt an, ob die Gemeinde die Betriebskosten übernehmen würde, sollte sich ein Spender für das Aufstellen öffentlicher Trinkwasserzapfstellen finden lassen.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass die Betriebskosten im Haushalt veranschlagt werden müssten und dies wiederum politisch entschieden werden müsste.

**Beschlussempfehlung:**

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, öffentliche Trinkwasserzapfstellen in Reppenstedt aufzustellen, wird grundsätzlich befürwortet. Vorab sollte jedoch die Kostenfinanzierung geklärt werden. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erstellt einen Vorschlag.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

**Punkt 9**

**Anpassung der Steuerhebesätze im Rahmen der Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung**

Gemeindedirektor Gärtner erläutert die Sitzungsvorlage.

Ausschussmitglied Dieter Waltje fragt an, warum die Gewerbesteuer lediglich um 10 Punkte erhöht wird und die Grundsteuer um 30 Punkte.

Gemeindedirektor Gärtner erwidert, dass die vorgeschlagene Anpassung der Hebesätze der Gemeinde Reppenstedt sich an den anderen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Gellersen orientiert. Zudem weist er darauf hin, dass die Gewerbetriebe bei einem Hebesatz unter 380 v.H. höhere Einkommensteuer bezahlen müssen. Bei der Anhebung der Gewerbesteuer auf einen Steuerhebesatz auf 380 v. H. wird die Einkommensteuer gesenkt und dafür fällt die Gewerbesteuer höher aus. Die Gewerbebetriebe hätten somit einen geringeren finanziellen Nachteil. Dieses sei in Zeiten der Corona-Pandemie auch ein wichtiges Zeichen an die Gewerbebetriebe.

Ausschussmitglied Johannes Uliczka teilt mit, dass die in der Sitzungsvorlage veranschlagten Kosten für die Straßensanierung keine Kosten für einen Voll-

ausbau darstellen. Somit ist zu prüfen, ob die veranschlagten Kosten ausreichend sind.

Gemeindedirektor Gärtner erwidert daraufhin, dass die veranschlagten Kosten für den Ausbau der Dachtmisser Straße einen Vollausbau beinhalten. Auch haben die veranschlagten Kosten bei den anderen aufgeführten Straßen einen Anteil, der straßenausbaubeitragspflichtig wäre.

Ausschussmitglied Christian Purps teilt mit, dass jedem bei dem Beschluss der Abschaffung der Straßenausbaubeitragsatzung bewusst gewesen ist, dass eine Anhebung der Steuerhebesätze erfolgen müsste.

**Beschlussempfehlung:**

Die Anhebung der Steuerhebesätze in der Gemeinde Reppenstedt für Grundsteuer A auf 400, Grundsteuer B auf 400 und Gewerbesteuer auf 380 werden beschlossen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	5	0	2

**Punkt 10**

**Förderung Sport- und Jugendarbeit  
- Zuschussantrag des TuS Reppenstedt**

Gemeindedirektor Gärtner erläutert ausführlich die Sitzungsvorlage.

Ausschussmitglied Christian Purps eröffnet die Debatte mit den Worten „Wichtig ist, was am Ende rauskommt.“. Er weist darauf hin, dass derzeit 3 Anträge vorliegen mit verschiedenen Berechnungsformeln.

Ausschussmitglied Johannes Uliczka möchte eine Gleichbehandlung der Vereine.

Ausschussmitglied Christian Purps teilt mit, dass die Anträge sich in der Berechnungsgrundlage unterscheiden. Die Gruppe CDU/SPD schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass für die Schaffung einer Arbeitsgruppe das Ziel der Arbeitsgruppe formuliert werden muss.

Ausschussmitglied Johannes Uliczka teilt mit, dass das Ziel die allgemeine Sportförderung ist.

Ausschussmitglied Christian Purps ergänzt: Ziel der Arbeitsgruppe ist es, eine einheitliche Finanzierungsberechnung für die Sportförderung zu erarbeiten.

Gemeindedirektor Gärtner weist darauf hin, dass für die Vereine auch eine Planungssicherheit gegeben werden sollte.

Die Ausschussvorsitzende Ute Klingenberg weist darauf hin, dass ursprünglich mal eine andere Absprache mit dem TuS Reppenstedt vereinbart wurde. Da der TuS Reppenstedt aber wichtig ist, wird jährlich anders verfahren. Sie hält den Vorschlag der Verwaltung für gut.

**Beschlussempfehlung:**

1. Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss des Rates der Gemeinde Reppenstedt empfiehlt den Betrag in Höhe von 24.000,00 € für die allgemeine Sport- und Jugendförderung im Haushalt zu veranschlagen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

**Beschlussempfehlung:**

2. Ein investiver Zuschuss für die geplante energetische Modernisierung der Flutlichtanlage wird im Haushalt in Höhe von 5.000,00 € veranschlagt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

**Beschlussempfehlung:**

3. Weiterhin wird gemeinsam mit allen Sportvereinen in der Gemeinde Reppenstedt und mit Unterstützung des Kreissportbundes Lüneburg ein Förder- und Entwicklungskonzept für den Sport erarbeitet, um zukünftig Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt verlässlich und für alle Sportvereine nach gleichen Kriterien zu verteilen. Der Rat setzt hierfür eine Arbeitsgruppe mit je einem Vertreter der betroffenen Vereine, je einem Vertreter der Fraktionen im Rat sowie Vertretern der Verwaltung ein, die einen entsprechenden Ratsbeschluss vorbereiten.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

**Punkt 11**

**Haushaltspan der Gemeinde Reppenstedt für das Jahr 2021**

Herr Leppin stellt die wichtigen Änderungen im Ergebnishaushalt, die Investitionen sowie die Zuschussanträge vor.

Die anwesenden Ausschussmitglieder nehmen die Präsentation zur Kenntnis.

Ausschussmitglied Christian Purps teilt zu den Zuschussanträgen mit, dass die beantragten Zuschüsse des Schützenkorps Kirchgellersen u.U. (1.200,00 €), des Gemischten Chores (1.100,00 €), der Dorfgemeinschaft Dachtmissen (500,00 €) und des Naturbades Kirchgellersen (2.000,00 €) in seinen Augen in Ordnung sind. Zum Antrag des Reit- und Fahrvereins Dachtmissen (2.000,00 €) ist er der Auffassung, dass 500,00 € für Preisgelder, wie jedes Jahr, bewilligt werden sollten. Sollte der Antrag auf Sportförderung gestellt werden, wäre eine Aufstockung des Antrages bis zu einem Wert in Höhe von 1.500,00 € gerechtfertigt.

Ausschussmitglied Jürgen Kopp schließt sich den Worten von Ausschussmitglied Christian Purps an.

Ausschussmitglied Dieter Walte teilt mit, dass er den Zuschussantrag für den RuF Dachtmissen nicht nachvollziehen kann, da dieser Verein keine Jugendarbeit fördert.

Ausschussmitglied Johannes Uliczka widerspricht dem.

Herr Krack weist darauf hin, dass der Zuschussantrag vom RuF Dachtmissen sich auf Preisgelder und nicht auf die Jugendarbeit bezieht.

Nach einiger Diskussion sind sich die Ausschussmitglieder einig, dass die beantragten Mittel im Haushalt veranschlagt werden sollen. Eine Förderung von Preisgeldern über das bisherige Maß hinaus soll jedoch nicht erfolgen.

**Beschlussempfehlung:**

Die Haushaltssatzung und der Haushalt 2021 werden beschlossen. Das Investitionsprogramm wird beschlossen. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

**Punkt 12**

**Behandlung von Anfragen und Anregungen**

Ausschussmitglied Dieter Waltje teilt mit, dass auf dem Spielplatz Hermann-Löns-Straße in Reppenstedt Vandalismus durchgeführt wurde. Er bittet darum, dass entsprechende Kontrollen gefahren werden.

Gemeindedirektor Gärtner bittet darum, dass bei Auffälligkeiten von Vandalismusschäden diese an die Polizei weitergegeben werden.

Ausschussmitglied Jürgen Kopp fragt nach, wie der Stand bei der Ausweisung von öffentlichen Toiletten im Ortszentrum ist. Hierzu hat es einen Antrag vom 17.01.2018 gegeben. Frau Stille hat hierzu von „Netten Toiletten“ gesprochen. Diese würden ggf. über die Städtebauförderung gefördert werden. Der Antrag aus 2018 sowie die dazugehörigen Niederschriften aus den politischen Gremien werden von Ausschussmitglied Jürgen Kopp an Gemeindedirektor Gärtner übergeben. Hieraus wird ersichtlich, dass der Antrag zurückgezogen wurde.

Ratsmitglied Karen Rabbe fragt nach, ob es für die Gewässerunterhaltung eine entsprechende Kartierung und Pflegeintervalle gibt.

Gemeindedirektor Gärtner verneint dieses.

**Punkt 13**

**Schließung der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende Ute Klingenberg schließt um 21:20 Uhr die Sitzung.

Ute Klingenberg  
Ausschussvorsitzender

Steffen Gärtner  
Gemeindedirektor

Hannes Leppin  
Schriftführer